



Konzeption

DRK-Kita Kneipp-Wichtel
Ilmenauweg 3
21406 Melbeck
Mobil 0170 793 78 12
www.kita-kneipp-wichtel.de

Inhalt

Vorwort	5	Pädagogische Praxis	10
Träger	6	Bildungsverständnis	11
Das zeichnet die DRK-Kindertagesbetreuung aus	6	Ernährungs- und Gesundheitsförderung	12
Rahmenbedingungen	6	Partizipation	12
Auftrag und Ziele	7	Vorbereitung auf die Schule	12
Situationsanalyse	7	Interkulturelle Pädagogik	13
Personal	7	Kinderschutz	13
Bild des Kindes	7	Beobachtung/Dokumentation	13
Rolle der Pädagogen	8	Erziehungs-/Bildungspartnerschaft	14
Pädagogische Ziele	8	Teamarbeit	14
Pädagogischer Schwerpunkt	8	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen/ Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit	14
Eingewöhnung/Übergänge	10	Qualität und Fortbildung	15
Raumgestaltung/Materialauswahl	10	Abschlussworte	15
Tagesablauf	10		





Vorwort

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,
wir möchten Ihnen mit dieser Konzeption einen ersten Einblick
in unsere pädagogische Arbeit ermöglichen und Sie herzlich in
unserer DRK-Kita „Kneipp-Wichtel“ willkommen heißen.
Auf den kommenden Seiten bringen wir Ihnen unser Konzept
zur alltäglichen Arbeit in unserer Kita und unsere Ziele, Aufträge
und pädagogischen Werte näher. Ein besonderer Schwerpunkt
unserer Arbeit ist das Ernährungs- und Gesundheitskonzept von
Sebastian Kneipp. Dies wird Ihnen kurz vorgestellt.
Für einen transparenten Austausch und fachliche Kompetenz
stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr DRK-Kita Team der „Kneipp-Wichtel“





Das zeichnet die DRK-Kindertagesbetreuung aus

- Ausrichtung an den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung: Das Kind in seiner Lebenssituation steht im Mittelpunkt und wird als eigenständige Persönlichkeit geachtet. Besondere Aufmerksamkeit richten wir auf Kinder, die von der Gesellschaft ausgegrenzt bzw. benachteiligt werden. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für die Rechte aller Kinder ein.
- Anwaltschaftliche Vertretung: Wir setzen uns anwaltschaftlich für die Kinder und ihre Familien ein und stärken diese, das für sich selbst zu tun. Wir ermöglichen Partizipation und beteiligen Kinder und Eltern an den für die Kinder so wichtigen Entwicklungsschritten. Gemeinsam mit allen Beteiligten setzen wir uns für kinder- und familiengerechte Lebensbedingungen ein.
- Inklusion: Wir stehen ein für Vielfalt und ein Zusammenleben in gegenseitiger Anerkennung. Unsere Pädagogik ist geprägt von Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung. Unsere Angebote sollen den jeweils individuellen Bedarfen der Kinder und ihrer Familien entsprechen und ihnen umfassende Teilhabe am Angebot der Kita ermöglichen.
- Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt: Wir bieten Möglichkeiten der Beteiligung und des Engagements für Familien und Ehrenamtliche im Sozialraum. Den Eltern bieten wir eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit und Mitwirkung. Darüber hinaus setzen sich die pädagogischen Fachkräfte mit den Möglichkeiten auseinander, wie Kinder im Rahmen von Beteiligungsprozessen in der Kita erste Erfahrungen mit gesellschaftlichem Engagement erleben können.
- Vernetzung der Angebote: Wir bieten Kindern und ihren Familien Hilfen aus einer Hand und nutzen dafür die besondere Vielfalt der DRK-Angebote. DRK-Kindertageseinrichtungen sind im Sozialraum vernetzt und bieten Familien je nach Lebenslage und entsprechend ihren Bedürfnissen umfassende Unterstützung und Information.

Rahmenbedingungen

Die DRK-Kita „Kneipp-Wichtel“ wird am 01.09.2022 eröffnet, deren Träger das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Lüneburg e.V. ist.

Die Einrichtung befindet sich nahe dem Ortskern von Melbeck, direkt am Sportplatz. Der Wald und die Ilmenau sind fußläufig zu erreichen. Die Kita ist in einer Sackgasse gelegen.

Die gesamte Einrichtung ist aus neuen, modernen Containern, die fachmännisch zusammen- und ausgebaut wurden, errichtet. Sie besteht aus vier Funktionsräumen (Atelier, Bewegungsraum, Bistro/Rollenspiel, Bau-/Konstruktionsraum), einem Materiallager, einem Büro, einem Mitarbeiterraum, zwei WCs für die Kinder, einem behindertengerechtem WC, zwei WCs für Mitarbeiter, einer Küche und einem Technikraum. Im ganzen Gebäude stehen uns Räumlichkeiten mit insgesamt 393,34 qm zur Verfügung. Das Außengelände besteht aus einem weitläufigen Spiel-

gelände mit diversen Spielgeräten, einem Parkplatz, sowie einer Terrasse mit Sitzgelegenheiten und einem Kräuterbeet.

Insgesamt ist Platz für 50 Kinder, die im teiloffenen Konzept betreut werden.

Die Betreuungszeit finden für die Gruppen „grüne Wichtel“ und „blaue Wichtel“ von 8.00 – 16.00 Uhr statt. Beide Gruppen bestehen aus jeweils 25 Kindern. Außerdem gibt es einen Frühdienst von 7.00 – 8.00 Uhr.

In den letzten drei Wochen der niedersächsischen Sommerferien, dem ersten Tag nach den Sommerferien, dem ersten Tag nach Neujahr, zwischen Weihnachten und Neujahr, am Freitag nach Himmelfahrt (Brückentag) und an zwei bis drei Studientagen im Jahr ist die Kita geschlossen.

Auftrag und Ziele

Unsere Ziele der Einrichtung richten sich nach:

- dem Niedersächsischem Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG),
- dem Sozial-Gesetz-Buch (SGB) § 22 – 26, 3. Abschnitt,
- dem Niedersächsischem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung,
- dem Menschen- und Leitbild des DRK.

Speziell legen wir in unserer Einrichtung den Schwerpunkt auf das ganzheitliche Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp.

„Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern“

Sebastian Kneipp

Situationsanalyse

Die Samtgemeinde Ilmenau besteht aus den Orten Melbeck, Embsen, Deutsch Evern, Barnstedt, Kolkhagen und Heinsen. Es leben ca. 11.000 Einwohner in der Samtgemeinde (Stand 2021). Die Gemeinde Melbeck liegt ca. 8km südlich der Hansestadt Lüneburg und hat etwa 3.500 Einwohner. Der Ort verfügt derzeit über eine weitere Kindertagesstätte mit Krippe, einer zusätzlichen Krippe, einen Waldkindergarten, einer Grundschule und einem Privat-Gymnasium. Unsere Einrichtung liegt am Ostrand, direkt auf der Wiese beim SV Ilmenau und ist umgeben von Feld, Wald, der Ilmenau selbst und einer Wohnsiedlung. Fußläufig erreichbar sind ein Bäcker, ein Supermarkt, eine Eisdielen, eine Apotheke, eine Tankstelle und die Feuerwehr Melbeck.

Unsere Familien sind so vielfältig und divers wie die Gesellschaft selbst. Melbeck ist ein aufblühender Ort, geprägt von der B4, wodurch es viele Berufspendler gibt.

Es entstehen viele Baugebiete, weswegen neue Familien zuziehen und der Bedarf an Kindergartenplätzen steigt.

Personal

Multiprofessionelle, gut ausgebildete Fachkräfte kümmern sich um die pädagogische Betreuung der Kita-Kinder. Die Kita-Leitung liegt in den Händen von Katrin Treichel. Im Team der Kita „Kneipp-Wichtel“ arbeiten sieben Fachkräfte, die 2023 eine Fortbildung zum Kneipp-Gesundheitserzieher absolvieren werden. Praktikanten, FSJler und Auszubildende werden in unserer Einrichtung regelmäßig anzutreffen sein.

Unsere vielfältigen Teamqualifikationen:

- Erzieher/in
- SPA (Sozialpädagogische Assistenz)
- Fachkraft Kinderwohlfahrt
- Musikpädagogin
- Kneipp-Gesundheitserzieherin
- SKA (Sebastian Kneipp Akademie)
- Leitungskompetenz sozialer Einrichtungen
- Qualitätsmanagement
- Praktikantenleiterin
- Kinderschutzfachkraft
- Fachkraft für Psychomotorik
- Praxismotorin
- Diplom-Sozialpädagogin

Bild des Kindes

Das Kind ist ein wertvolles Individuum und Konstrukteur seiner/ihrer Individuellen Entwicklung. Seit der Geburt besteht ein Grundgerüst an Eigenschaften und Fähigkeiten („kompetenter Säugling“). Jedes Kind hat seinen eigenen Entwicklungsstand und Rhythmus. Wir unterstützen das Kind um ein gesundes Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und Selbstwertgefühl aufzubauen. Wir möchten die Einzigartigkeit und Unabhängigkeit der Kinder fördern.

„Das Kind besitzt einen ‚inneren Bauplan‘, nach dem es sich entwickelt. Das Kind ist Baumeister seines eigenen Ichs und Akteur seines Lebens. Das Kind entscheidet selbstständig, wann es bestimmte Lernfenster öffnet, um den Erwerb gewisser Fähigkeiten zu ermöglichen.“

Maria Montessori



Träger

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Lüneburg e.V.

Schnellenberger Weg 42, 21339 Lüneburg

Telefon: 04131-67360

Fax: 04131-673631

E-Mail: kreisverband@drk-lueneburg.de

Website: www.drk-lueneburg.de

Leitbild des DRK:

Die Bildung und Erziehung von Kindern zu begleiten, ist eine wertvolle und herausfordernde Aufgabe. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) unterstützt Familien bundesweit mit über 1.440 Kindertageseinrichtungen, die von mehr als 100.000 Kindern im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren besucht werden. Knapp 16.000 pädagogische Fachkräfte tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass die Kinder sich wohlfühlen und sich voller Neugierde ihr eigenes Bild von der Welt machen.



Rolle der Pädagogen

Wir pädagogischen Fachkräfte sind:

- Spielpartner
 - Tröster
 - Entwicklungsbegleiter
 - Vertrauensperson
 - Vorbild
 - Unterstützer
 - Emotionaler Begleiter
- und vieles mehr

Unser tägliches pädagogisches Handeln beruht auf der Individualität jedes Kindes, auf seinen Bedürfnissen und seiner eigenen Persönlichkeit.

Wir beobachten, erkennen, unterstützen und fördern jedes Kind in seiner Einzigartigkeit, um die Bildungs- und Entwicklungsprozesse zu begleiten. Wir nehmen die emotionalen, sozialen, physischen und psychischen Bedürfnisse wahr und handeln pädagogisch wertvoll.

Uns als Pädagogen ist es wichtig, eine gesunde Ernährung und ein körperliches Wohlbefinden der Kinder zu stärken. Deshalb arbeiten wir nach den ganzheitlichen Grundsätzen von Sebastian Kneipp.

Die Bindung zu jedem einzelnen Kind basiert auf Wertschätzung. Wir begegnen ihnen authentisch, verlässlich und stets mit Offenheit.

Gemeinsam mit den Kindern lernen wir von und miteinander. Die Kinder werden darin bestärkt, ihr Explorationsverhalten auszuleben und sich selbstwirksam zu erfahren.

Pädagogische Ziele

Des „Niedersächsischen Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder“ des Kultusministeriums Niedersachsens:

1. Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
2. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen
3. Körper – Bewegung – Gesundheit
4. Sprachen und Sprechen
5. Lebenspraktische Kompetenzen
6. Mathematisches Grundverständnis
7. Ästhetische Bildung
8. Natur und Lebenswelt
9. Ethische und religiöse Fragen; Grunderfahrungen menschlicher Existenz

Die Förderung der Kinder in den beschriebenen Lern- und Erfahrungsbereichen findet in unserer Kita im alltäglichen Tagesablauf und Miteinander ständig im ganzen Haus statt.

Die Lernbereiche stehen nie allein für sich, sondern greifen stets ineinander über.

In allem, was Kinder tun, werden stets mehrere Lernbereiche angesprochen. Somit ist auch gewiss, dass ein Kind ständig und überall lernt. Wir unterstützen dieses Lernen durch gezielte Angebote, ebenso wie durch Raum und Material, um Kinder neugierig auf die Welt zu machen.

Wir haben als Ziel das ganzheitliche Konzept von Sebastian Kneipp in Einklang mit dem „Orientierungsplan“ zu bringen und Bildungs- und Erfahrungsbereiche mit Angeboten und Anwendungen nach Kneipp zu verknüpfen.

Pädagogischer Schwerpunkt

In der DRK-Kita „Kneipp-Wichtel“ arbeiten wir nach dem Kita Kneipp-Gesundheitskonzept.

In unserem pädagogischen Handeln beziehen wir uns neben Sebastian Kneipp auf die Ansätze von Maria Montessori. Die Maria Montessori Pädagogik basiert darauf, dass Kinder selbstbestimmt und im eigenen Tempo für sie interessante Themen erlernen können. Die Grundlage dafür bilden freie Arbeit, projektbasierendes Lernen und offenen Angebote. Hierbei wird auf Leistungsdruck verzichtet.

Die Räume sind anregend und motivierend gestaltet. Das Kind hat gemäß seiner Entwicklungsinteressen Zugang zu den strukturierten und auf Augenhöhe platzierten Lernmaterialien.

Jeden Tag finden Kneipp-Anwendungen für die Kinder statt. Diese richten sich nach den 5 Säulen von Sebastian Kneipp:

Wasser und natürliche Reize

Die Natur mit allen Sinnen zu erfahren, das ist für die Kinder heute wichtiger denn je. Die Natur liefert ein großes Angebot an natürlichen Reizen. Wir Menschen brauchen solche Reize und zugleich geht in unserer Gesellschaft das Bewusstsein dafür immer mehr verloren. Eine zentrale Säule unseres pädagogischen Konzeptes ist es daher, die Wahrnehmung von Reizen zu fördern. Dazu gehören das Riechen und Schmecken genauso wie

natürliche Reize, ausgelöst durch Wärme und Kälte, Sonnenstrahlen, Luft und Wasser. Spielerisch führen wir unsere Kita-Kinder an das Element Wasser heran. Zum Beispiel durch unterschiedliche Wasserspiel-Angebote. Sie erleben und erfahren Wasser mit großem Spaß etwa über Plantschen, Barfußlaufen im feuchten Gras, Wassertreten oder Arm-Bäder. Auch schaffen wir Anreize, mithilfe verschiedener Materialien wir beispielsweise Schläuche und Pumpen, die Freude am Experimentieren zu wecken.

Bewegung

Zu einem gesunden Körpergefühl und einer guten Entwicklung gehört viel Bewegung. Bewegung stärkt das körperliche und seelische Wohlbefinden. Bewegung ist auch die Voraussetzung für Bildung, da sich Erfahrungen nur in einer bewegten Auseinandersetzung mit der Umwelt machen lassen.

Das positive Erleben von Bewegung vermitteln wir durch Spiel, Spaß und elementare Bewegungsformen, ohne jeglichen Leistungsdruck. Unsere Kinder genießen freies Spiel und Bewegung in unserem umfangreich ausgestatteten Turnraum im Haus sowie in unserem gestalteten Außengelände.

Gesunde Ernährung

Nur gesunde Kinder fühlen sich wohl, sind aktiv und voller Entdeckerfreude. Deshalb ist die Ernährung eine der wichtigsten Grundlagen für die gesunde Entwicklung von Kindern. Unseren Kita-Kindern bieten wir eine abwechslungsreiche Vollverpflegung mit vollwertigen Mahlzeiten und qualitativ hochwertige Zutaten. Dazu zählen ein nach Wochentagen variierendes Frühstück, Obstpause, Mittagessen und Nachmittagssnack. Beim Mittagessen achten wir auf eine ausgewogene, vielfältige und hauptsächlich vegetarische Ernährung. Lecker, frisch und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Zu jeder Mahlzeit bieten wir ihnen als Getränke, Wasser und ungesüßten Bio-Früchtetee. Wir kaufen selbstständig frische Nahrungsmittel aus unserer Region bei einem ortsansässigen Lebensmittelhandel.

Kräuter und Heilpflanzen

Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und dem eigenen Körper zu entwickeln ist eine wesentliche Säule des Kneipp-Konzeptes. Durch einen direkten Umgang mit Pflanzen können die Kinder die Natur „be-greifen“ und ein Verständnis für Natur und Lebenskreislauf aufbauen.

Unsere Kita-Kinder pflegen in der Einrichtung zu Beispiel eigene Beete mit Kräutern und Gemüse. Dadurch setzen sie sich mit der Natur, deren Farben, Gerüchen und Geschmäckern auseinander. Durch Exkursionen in Wald und Wiese lernen sie heimische Kräuter und Heilpflanzen kennen. Die Erntezeit begehen wir jedes Jahr intensiv und kochen Holunderblütensirup, pressen gemeinsam Apfelsaft, verarbeiten unsere Kräuter vielfältig und probieren, was die Natur uns geschenkt hat. Für getrocknete Kräuter unterstützen uns örtliche Apotheken.

Lebensordnung und Wohlbefinden

Um sich den Anforderungen im Leben und den Herausforderungen offen stellen und meistern zu können, brauchen die Kinder gute Grundlagen. Stützpfiler für die innere Ordnung eines Menschen sind Angenommensein, Geborgenheit, Zuverlässigkeit, Vertrauen und Kontinuität.

In unserer Kita gibt es daher feste Rituale als wiederkehrende Bestandteile eines jeden Tages. Auch die bewusste Konflikt- und Stressbewältigung sind Teil unserer Arbeit mit den Kindern. Die Kinder sollen damit die Grundlage für eine fröhliche, besonnene und gesunde Lebensführung bekommen.

Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept, in dem die Kinder ab 3 Jahren einerseits jederzeit Zugang zu allen Funktionsräumen haben, andererseits durch die tägliche, feste Gruppenzeit die Möglichkeit erhalten, in ihrer vertrauten Runde für Verbundenheit und Regelmäßigkeit zu sorgen. Unsere Kinder haben so die freie Wahl über Spielpartner und -orte, ohne dass es ihnen an Bindung und Sicherheit fehlt.



© pressmaster-stock.adobe.com

 Wasser Im Wasser steckt die reine Lebensenergie. Erfrischend, wohliger, vitalisierend. <i>vital</i>	 Bewegung Sich fit halten, den Körper trainieren. Energien aktivieren. So mag ich mich. <i>aktiv</i>	 Ernährung Bewusste Ernährung als reine Sinnes- und Gaumenfreude. Frisch, knackig – einfach gut. <i>gesund</i>	 Heilpflanzen Feinste Essenzen aus Pflanzen und Kräutern: Die Natur ist die beste Medizin. <i>natürlich</i>	 Balance Die Hektik des Alltags vergessen und in sich die Kraft für ein aktives Leben finden. <i>harmonisch</i>
--	---	---	--	--



Eingewöhnung/Übergänge

Mit der Aufnahme beginnt die Eingewöhnungsphase. Hilfreich für das Kind und die Eltern sind Rituale des Bringens und Abholens. Sie geben Sicherheit und bauen Vertrauen auf. Die Eingewöhnungszeit wird in Absprache mit den Eltern individuell gestaltet.

Durch den individuellen Entwicklungsrhythmus ist bei Aufnahme die Sauberkeitserziehung noch nicht bei jedem Kind abgeschlossen. Dies bedeutet für die Gruppe, dass anfänglich viel Zeit für pflegerische Tätigkeiten eingerechnet werden müssen. Sollten gravierende Eingewöhnungsschwierigkeiten auftreten, muss gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. In den ersten Wochen lernen die Kinder vorwiegend die anderen Gruppenkinder kennen, außerdem das ganze Haus und das Außengelände. Erst wenn die Gruppe sich stabilisiert hat, werden kleine Ausflüge rund um die Kita gewagt.

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel“

Sebastian Kneipp

Tagesablauf

07.00 – 08.00 Uhr bis 08.30 Uhr	Frühdienst Ankommen
08.30 – 11.00 Uhr	Freispiel
09.00 – 10.00 Uhr	Frühstück
11.00 – 12.00 Uhr	Kneipp-Anwendung + Sitzkreis
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 – 14.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Ruhephase Abholen der grünen Wichtel
14.00 – 16.00 Uhr 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Freispiel Nachmittagsnack Abholen der blauen Wichtel

„Wem seine Gesundheit lieb und teuer ist, biete das mögliche auf, in reiner Luft seine Zeit zu verbringen“

Sebastian Kneipp



Raumgestaltung/ Materialauswahl

Kinder und MitarbeiterInnen erfahren die Räume als Ort der Begegnung, als Lebens- und Bildungsraum. Die Gestaltung unserer Räumlichkeiten ist ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Prozesses. Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen, Sicherheit und Vertraulichkeit gewinnen können. Die anregende Gestaltung der Räume ist dabei eine wichtige Grundlage.

In unserer Kita haben wir vier strukturierte Funktionsräume:

- Atelier
- Bau- und Konstruktionsraum
- Bewegungsraum
- Rollenspiel- und Bistrobereich

Unsere Räume ermöglichen Kindern eigenverantwortliches Handeln und regen zur Kreativität an. Die Kinder können das dortige Material selbstständig erreichen, um sich damit zu beschäftigen. Die Kita verfügt über einen langen Flur, in dem sich kindgerechte Garderoben und eine Leseecke befinden. In den Sanitäräumlichkeiten bieten sich viele Möglichkeiten, um das Kneipp-Gesundheitskonzept auszuleben. Ein Büro, ein Mitarbeiterraum und ein angelegtes Außengelände runden unsere schöne Einrichtung ab.

Pädagogische Praxis

Dem kindlichen Spiel muss eine große Bedeutung zukommen, denn dies ist die Grundlage für das Lernen. Daher ist es wichtig, dass die Kinder jeden Tag viel freie Zeit zum Spielen bekommen. Zeit, in der sie selbst entscheiden können, was sie machen möchten. Das „Freispiel“ ist die eine Variante für kindliches Spielen und die geplanten Angebote die andere. Wichtig ist, dass beide Varianten im Tagesablauf fest verankert sind, damit die Kinder auf der einen Seite lernen, sich eigenständig zu beschäftigen und die Zeit ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen nutzen zu können. In der Zeit bekommen die Kinder die Möglichkeit, sich und ihre Fähigkeiten auszuprobieren und ihr eigenes Spiel fantasievoll zu gestalten. Auf der anderen Seite müssen sie auch lernen, sich an Regeln zu halten, mal abzuwarten und eine Tätigkeit bis zum Ende zu machen. Pädagogische Angebote bedürfen einer besonderen Planung. Die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, die Kinder genau zu beobachten, um zu sehen, wo die Stärken liegen und was den Kindern noch gut tun könnte. Aufbauend auf diese Beobachtung und angelehnt an das Kindergartenjahr sowie grundlegend orientiert an der Kneipp'schen Gesundheitslehre werden die Angebote geplant, durchgeführt und reflektiert. Zu-

dem werden entweder in der Einzelgruppe oder in der gesamten Kita Jahresprojekte geplant und durchgeführt. Wichtig ist es, die pädagogische Arbeit für die Eltern transparent zu machen. Sie sehen ihre Kinder einen Großteil des Tages nicht und möchten wissen, was diese machen und wie es ihnen in der Kita geht. Bei uns im Haus gibt es im Eingangsbereich eine Infowand für Eltern. Die wichtigsten Informationen erhalten die Eltern beim Abholen ihres Kindes von den Fachkräften beim Tür- und Angelgespräch.

Bildungsverständnis

Jedes Kind ist von Geburt an mit allen Kräften dabei sich die Welt anzueignen. Kinder sind neugierig, wissensdurstig und begeisterungsfähig.

Wir sehen das Kind als ganzheitliche Person, die heute mit sich selbst, den Eltern, mit uns und dem Umfeld in ständiger Auseinandersetzung steht.

Getreu dem Motto von Maria Montessori, „Hilf mir es selbst zu tun“, unterstützen wir die Kinder in ihrem alltäglichen Lernprozess. Der Erzieher ist ein Bildungsbegleiter.

„Der Erzieher muss passiv werden, damit das Kind aktiv werden kann.“

Maria Montessori

Bildung heißt:

- aktiv sein – handeln lernen – Menschen und die Umwelt erforschen
- mit allen Sinnen wahrnehmen – sich bewegen und beweglich sein
- Beziehungen eingehen und aufbauen – ein eigenes Muster für die Gestaltung von sozialen Beziehungen entwickeln
- Anerkennung und Achtung erfahren

- Gemeinschaft erleben – Freunde finden – gemeinsam die Welt erkunden
- Sprache erwerben – mit anderen Kommunizieren
- denken – Wissen sammeln – Kenntnisse gewinnen – Fertigkeiten üben – Zusammenhänge verstehen
- Herausforderungen annehmen – den Alltag als Übungsfeld nutzen, spielend Kompetenzen erwerben, sich beteiligen und mitbestimmen
- Regeln aushandeln und einhalten – Lösungen suchen – ein Verständnis für Werte und Normen – Moral und Gerechtigkeit entwickeln
- die eigene Identität in einer sozialen Gemeinschaft finden

Selbstbewusstsein

Selbstbewusstsein meint, sich seiner-selbst-bewusst zu sein. Selbstbewusstsein entwickeln Kinder unter anderem durch den Kontakt und der Auseinandersetzung mit seinen Mitmenschen und seiner Umwelt.

Selbstwertgefühl

Selbstwertgefühl meint, sich des eigenen-wertes-bewusst zu sein. Ein starkes Selbstwertgefühl wird immer auf der Grundlage einer liebevollen Erziehung erworben. Das Kind erfährt, dass es trotz aller Schwächen und Fehler geliebt wird und wertvoll ist. Die Kinder, die ein stabiles Selbstwertgefühl haben sind aktiver, lernfähiger, lernwilliger, verfügen über ein konstruktives Sozialverhalten und sind somit insgesamt erfolgreicher.

Selbstsicherheit

Ein selbstsicheres Kind hat das Vermögen, seinen Körper und sein Verhalten zu kontrollieren. Es hat das Gefühl alle Aufgaben meistern zu können. Was es unternimmt, gelingt meistens oder es fordert Hilfe ein. Für das Festlegen und Aushandeln notwendiger Rahmenbedingungen sind die Erwachsenen verantwortlich. Nur so kann Selbstsicherheit entstehen und wachsen. Wir nehmen das Kind als einzigartiges Individuum und wertvollen Menschen wahr und wissen, um die Verantwortung ihm die Aneignung der Welt zu ermöglichen. Das Bemühen der Kita ist es,





jedem Kind emotionale Zuwendung, soziale und kognitive Wertschätzung entgegenzubringen. Wir schaffen anregende Entwicklungsbereiche und Lernbedingungen damit grundlegende Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Kinder für die Gestaltung ihres Lebens benötigen, erwerben können.

Ernährungs- und Gesundheitsförderung



© Oksana Kuzmina-stock.adobe.com

„Lasst das Natürliche so natürlich wie möglich. Die Zubereitung der Speisen soll einfach und ungekünstelt sein. Je näher sie dem Zustand kommen, in welchem sie von der Natur geboten werden, desto gesünder sind sie“

Sebastian Kneipp

Das Kindergarten-Team bereitet täglich ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück und einen Nachmittagssnack zu. Zum Mittagessen wird die Kita von der Firma Meyer Menü beliefert.

Unser Verständnis von Ernährungs- und Gesundheitsförderung beruht auf den Grundlagen von Sebastian Kneipp. In der Gruppe sind Kinder häufig empfänglicher für Neues. Die Weichen für einen gesunden Lebensstil wurden in der Kindheit geprägt und wir können aktiv darauf Einfluss nehmen. Durch eine gesunde, vollwertige und überwiegend vegetarische Ernährung wird der Körper mit ausreichend Energie versorgt, er erhält wichtige Nährstoffe für Wachstum, sowie für die Entwicklung. Außerdem können einige Krankheiten vorgebeugt werden. Abwechslungsreiche und beständige Komponenten schulen das Geschmacksempfinden und sprechen auch viele weitere Sin-

ne an. Ein Zusammenkommen bei den Mahlzeiten stärkt das Wir-Gefühl.

Bewusste Ernährung und Gesundheitsförderung finden sich in allen weiteren Elementen in unserer Einrichtung wieder. Teil dessen ist die Verwendung von natürlichen Getränken wie Wasser oder ungesüßten Bio-Tees.

Kräuter sind ein elementarer Baustein im Ernährungs- und Gesundheitskonzept von Sebastian Kneipp. Wir führen Kinder und Eltern an Kräuterkunde heran, nutzen selbstangelegte Kräuterbeete, machen Ausflüge in der Natur, bereiten selbst Nahrungsmittel wie Holundersirup zu. Kneipp-Anwendungen runden das Konzept ab.

Partizipation

Die Partizipation in der DRK-Kita „Kneipp-Wichtel“ orientiert sich an den Kinderrechten der UN.

Wir bieten den Kindern innerhalb unseres alltäglichen Kita-Alltags vielfältige Möglichkeiten, sich auszuprobieren, sich zu erfahren, um Handlungs- und Problemlösungskompetenzen zu entwickeln und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Das heißt für uns:

- respektvoller Umgang mit jedem Kind,
- eigene Entscheidungen der Kinder zulassen und aktiv fördern,
- demokratisches Verständnis der Kinder entwickeln,
- gemeinsam Regeln zu erstellen.

Für diesen Prozess bieten wir den Kindern einen sicheren Rahmen, Unterstützung und Hilfe an.

Politische Bildung von Kindern beginnt mit dem Eintritt in die Kita. Hier haben Kinder die Möglichkeit zu ergründen, wie Gemeinschaft funktioniert, wer bestimmt und welche Rolle sie selbst bekleiden.

Bei uns lernen Kinder demokratisches Verhalten, indem sie ihre Meinung frei äußern, sowie eigene und gemeinschaftliche Entscheidungen treffen zu dürfen.

Vorbereitung auf die Schule

Im letzten Kindergartenjahr beginnt eine besondere Zeit für die Vorschulkinder. Diese sind in der Regel hochmotiviert im Hinblick auf ihren neuen Lebensabschnitt. In der DRK Kita Kneipp-Wichtel fassen wir die zukünftigen Schulkinder zusammen und gestalten besondere Angebote für sie. Die Namensfindung der Gruppe erfolgt demokratisch von den Kindern selbst. In dieser Gruppe ermöglichen wir Ihnen vielfältige Erfahrungen und vermitteln Kompetenzen, auf die sie beim Übergang in die Schule zurückgreifen können. So können sie voller Stolz, Zuversicht und Gelassenheit diesem Schritt entgegen gehen. Dabei begleiten und unterstützen wir die Kinder, auch mit dem selbststärkenden und ganzheitlichen Gesundheitsansatz von Sebastian Kneipp.

Interkulturelle Pädagogik

Interkulturelle Pädagogik bedeutet, dass eine bewusste Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen gelebt wird. Dabei ist es von großer Bedeutung, dass wir den Kindern vorleben, was es heißt, einen respektvollen Umgang miteinander zu haben und jedem Menschen mit Akzeptanz zu begegnen. In unserer globalisierten Welt ist es wichtig, die Kinder dahin zu bestärken, dass sie ihre anfängliche Unvoreingenommenheit weitestgehend beibehalten können.

„Das Anderssein der anderen als Bereicherung des eigenen Seins begrüßen; sich verstehen, sich verständigen, miteinander vertraut werden, darin liegt die Zukunft der Menschlichkeit“

Rolf Niemann

Kinderschutz

Unter Kinderschutz verstehen wir, Kindern den höchstmöglichen sichersten Ort zu geben, um sie vor psychischer und physischer Gewalt von Erwachsenen oder Kindern untereinander zu schützen. Damit sich alle Kinder, MitarbeiterInnen und Erziehungsberechtigte in unserer Einrichtung wohlfühlen und es ein großes Miteinander gibt, achten wir auf ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander.

Unser Ziel ist es, ein sicherer Ort für die Kinder zu sein, um diese vor Grenzverletzung, Machtmissbrauch seitens der Mitarbeiter*innen und anderen Personen, sowie vor Übergriffen untereinander zu schützen.

Wir haben gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen den Qualitätsstandard „Kinderschutz“ erarbeitet und ein Kinderschutzkonzept geschrieben. Diese werden jährlich an unseren Konzeptionstagen geprüft und gegebenenfalls überarbeitet.

Unser Schutzauftrag

- Signalen von Kindeswohlgefährdung erkennen,
- Risiken für Kinder im Zusammenwirken mit anderen Fachkräften und/oder mit einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ einschätzen,
- Kontakt aufnehmen zu Erziehungsberechtigten und Kindern in schweren Familienkrisen, um deren Probleme zu erkunden,
- auf Hilfen hinweisen und anbieten,
- das Jugendamt (ASD) einbeziehen, wenn die angebotenen Hilfen nicht ausreichen, um Gefährdung abzuwenden.

§ 8a SGB VIII

Die zum Ende des Jahres 2005 in das SGB VIII eingefügten § 8a und § 72a verpflichten die Träger der öffentlichen Jugendhilfe, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen Vereinbarungen darüber zu treffen, wie der Schutz des Kindeswohls gegenüber Gefährdung gewährleistet bzw. verbessert werden kann. Im Ergebnis hat das zumindest drei Konsequenzen:

- Zum Ersten müssen örtliche Träger der Jugendhilfe (Jugendämter) Vereinbarungen mit jedem einzelnen Träger von Kindertageseinrichtungen abschließen, auf welche Weise diesem Schutzauftrag Rechnung getragen werden kann.
- Zu Zweiten müssen die freien Träger der Kindertagesstätten Regelungen für ihre internen Abläufe entwickeln, die diesen Vereinbarungen und dem angestrebten Ziel angemessen und zuverlässig Rechnung tragen. Diese internen Abläufe müssen allen Beschäftigten bekannt sein, ihre Umsetzung ist zu kontrollieren und zu evaluieren.
- Zum Dritten müssen die freien Träger bestimmen, welche ihrer Mitarbeiter/innen denn als sog. „insofern erfahrenen Fachkräfte“ gelten sollen, wie diese auszubilden sind und wie deren Beratungsangebot in die internen Abläufe integriert werden sollen.

Beobachtung/ Dokumentation

Beobachtung und Dokumentation ist die Basis unserer Arbeit. Es ist ein strukturierter und zielorientierter Wahrnehmungsprozess, durch den ErzieherInnen gezielt und reflektiert feststellen können, wie sich Kinder entwickeln, was sie tun und womit sie sich beschäftigen. Daneben können Beobachtungen auch geplant und spontan durchgeführt werden. Basierend auf den 5 Säulen von Kneipp gibt es täglich Angebote für die Kinder. Dies wird täglich dokumentiert.

Während des Tagesablaufes beobachten wir kontinuierlich die Tätigkeiten der Kinder. Dadurch können wir auf ihre individuellen Interessen und Bedürfnisse eingehen und den Eltern am Tagesende einen kurzen Überblick über den Tag ihres Kindes geben. Die Beobachtungen werden im Team besprochen und dokumentiert.

Die Beobachtungen aus unseren Schwerpunktbereichen werden grundsätzlich dokumentiert und an die ErzieherInnen aus den anderen Gruppen weitergeben.

Vorhandene Arbeitsgrundlagen für die Beobachtung:

- „Gelsenkirchner Entwicklungsbegleiter“
- Beobachtungsbogen „Eingewöhnungszeit“
- Beobachtungen aus „Fit für die Schule“ als Grundlage für das „Schulfähigkeitsprofil“

Diese Beobachtungsbögen sind Grundlagen der jährlichen Entwicklungsgespräche mit den Eltern und/oder Erziehungsberechtigten.

Zu unserer Beobachtung und Dokumentation führen wir für jedes Kind außerdem eine individuelle Entwicklungsdokumentation, welche sich Portfolio nennt. Ziel der Portfolios ist es, einzelne Lernfortschritte und Entwicklungen des Kindes individuell für das Kind darzustellen.

Jedes Kind hat einen eigenen Ordner, in dem wir die einzelnen Entwicklungsschritte und Aktivitäten mit Fotos festhalten.

Alle Portfolios stehen im Gruppenraum gut sichtbar, sodass sich die Kinder jederzeit selbstständig ihren eigenen Ordner mit ihren Fotos anschauen können.



Erziehungs-/ Bildungspartnerschaft

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns von großer Bedeutung, um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben.

In der Bring- und Abholphase ist Zeit für „Tür- und Angelgespräche“, in denen die ErzieherInnen wichtige Ereignisse des Tages jedes Kindes kurz zusammenfassen, um den Eltern einen kleinen Einblick in den Tagesablauf ihres Kindes zu ermöglichen. Zusätzlich dokumentieren wir unseren Alltag transparent an unserer Infowand.

Ein- bis zweimal jährlich werden alle Eltern zu einem Entwicklungsgespräch über ihr Kind eingeladen. Dabei ist Zeit, sich in Ruhe über die allgemeine Entwicklung, aktuellen Interessen und Bedürfnissen auszutauschen, um das Kind individuell begleiten und fördern zu können. Ein- bis zweimal jährlich veranstalten wir einen Elternabend zum Austausch über aktuelle Themen und Anliegen. Des Weiteren finden saisonale Feste und Veranstaltungen statt, wie z. B. Sommer-/Herbstfest und Elternnachmittage oder ähnliches.

Wenn Eltern Anliegen oder Beschwerden haben, können sie sich damit entweder an eine/n der ErzieherInnen, an die ElternvertreterInnen oder direkt an die Kita-Leitung wenden. Wir nehmen Beschwerden grundsätzlich ernst und sind jederzeit zu Gesprächen bereit, sodass gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden kann.

Teamarbeit

Teamarbeit bedeutet für uns, dass alle MitarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Position – gemeinsam, unterstützend und gleichwertig zielorientiert arbeiten. Wir stehen offen und ehrlich zueinander. Um eine gleichbleibende gute Arbeit leisten zu können, ist die funktionierende Teamarbeit Voraussetzung.

Einzuhaltende Absprachen, ein hohes Maß an Kommunikation sowie authentisches Verhalten, Fröhlichkeit und Humor sind ein Muss für unsere Teamarbeit. Nur so können wir Vorbilder im Umgang miteinander für die Kinder sein und unserem Konzept der teiloffenen und gruppenübergreifenden Arbeit nachkommen. Eine gute Zusammenarbeit aller pädagogischen Fachkräfte ist für uns von großer Bedeutung. Daher finden im Abstand von zwei Wochen außerhalb der Betreuungszeit Dienstbesprechungen statt. Außerdem bekommen die MitarbeiterInnen Zeit zur Verfügung gestellt, um alle Vorbereitungen treffen zu können, die für den Gruppenalltag wichtig sind.

Die Leitung führt einmal jährlich mit jedem/jeder der MitarbeiterInnen ein Jahresgespräch zur Reflexion der Ziele und Tätigkeiten in der Einrichtung durch.

Alle pädagogischen MitarbeiterInnen arbeiten gemeinsam an den Konzeptionstagen an ihren Qualitätsstandards sowie an der Konzeption des Hauses. Anschließend werden die Standards sowie die Konzeption jährlich überprüft und gegebenenfalls überarbeitet. Alle Mitarbeiter*innen bilden sich regelmäßig gemäß ihren Aufgaben und Schwerpunkten fort. Ein wichtiger Teil ist die Fortbildung zum Kneipp-Gesundheits-Erzieher.

Die MitarbeiterInnen sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und der vertrauliche Umgang mit den Angelegenheiten von Eltern und Kindern wird als selbstverständlich angesehen.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen/ Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kindertagesstätte „Kneipp-Wichtel“ hat kein eigenes Einzugsgebiet. Wir nehmen Kinder aus der gesamten Samtgemeinde Ilmenau auf. Uns ist wichtig den Kindern ihr Lebensumfeld und die angrenzende Hansestadt Lüneburg nahezubringen. So erkunden wir zum Beispiel in Melbeck:

- die Auewiesen an der Ilmenau
- den Wald an der Ilmenau
- Einkaufsmöglichkeiten
- Feuerwehr
- Polizei
- Spielplätze

In Lüneburg erkunden wir:

- Theater
- Wochenmarkt
- Jugendbücherei
- Museum
- Kurpark
- Weiteres folgt im Laufe des Kindergartenjahres

Möglichkeiten unserer Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Pressearbeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit findet regelmäßig und sorgsam statt. Hier wird über Projekte, Feste und Aktionen in der Ilmenau Aktuell, Lünepost und Landeszeitung berichtet.
- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Sozialraumteam
- Therapeuten (Ergo, Logo, ...)
- Frühförderstelle
- Schulen
- Andere Kitas
- Krankenhaus
- Gemeinnützige Vereine
- Bauk Hof in Rosche
- Kneipp-Verein Bad Bevensen
- Apotheken

Weitere Informationen über unsere Einrichtung erhalten Sie im Internet auf unserer Website.

Mit der stattfindenden Zusammenarbeit können wir sicherstellen zum Wohle des Kindes zu handeln, um ihnen eine adäquate Begleitung und Entwicklungsförderung bieten zu können. Nur so hat das Kind die Möglichkeit sich gestärkt auf den Weg seines Lebens zu machen.

Qualität und Fortbildung

In unserer Kita „Kneipp-Wichtel“ arbeitet ausschließlich qualifiziertes Personal. Um dem wachsenden Bildungsauftrag und unserer Fachkompetenz ständig gerecht zu werden, führen wir zur Qualitätssicherung und -entwicklung regelmäßig Fort- und Weiterbildungen durch Einzelne Mitarbeiter, sowie das gesamte Team haben die Möglichkeiten, Supervision und Coachings wahrzunehmen.

Die Qualität unserer täglichen Arbeit sichern wir durch ständigen, fachlichen Austausch und regelmäßiger Reflexion.

Folgende Beispiele sind weitere Bausteine unserer Arbeit:

- Beobachtung und Dokumentation
- Teamsitzungen
- Studientage
- Fachberatung
- Arbeitskreise
- Kooperationen
- Netzwerkarbeit
- Konzeptarbeit
- Elternbefragung

Wir sind ein qualifizierter Ausbildungsbetrieb und möchten angehenden SozialassistentenInnen und ErzieherInnen einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglichen, indem wir eine gute und fachliche Ausbildung bieten.

Die Qualität unserer Arbeit wird durch eine Fachkraft für Qualitätsmanagement regelmäßig überprüft.



© Rawpixel.com - stock.adobe.com

Schlusswort

Auf den vorangegangenen Seiten haben sie viele Informationen über unsere Kita erhalten. Diese spiegeln unseren täglichen pädagogischen Alltag wider.

Im Fokus unserer Betrachtung liegt stets das Kind. Eine Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und Fachpersonal ist essentiell für eine erfolgreiche Arbeit.

„Der Sinn des Reisens ist es, an
sein Ziel zu kommen, der Sinn des
Wanderns ist, unterwegs zu sein“

Sebastian Kneipp



Selbstverpflichtung

Der/Die Autor/-innen fühlen sich verpflichtet, in der vorliegenden Leistungsbeschreibung und den sonstigen Unterlagen ausschließlich solcher, Sachverhalte darzustellen, die der Wahrheit entsprechen und auf Nachfrage durch geeignete Nachweise nachvollzogen werden können. Dies betrifft gleichermaßen das Handeln der Fachkräfte und des Trägers als auch die Beschreibungen der äußeren Bedingungen, der Strukturen, der Ausstattung und anderer relevanter Aspekte.

